ZertifikateReport

13. Jahrgang

33/2016



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht …

Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



Inhalt



Allianz-Investments mit 5%-Chance in einem Jahr S.2
Mit ausgewählten Bonus- und Discount-Zertifikaten auf die Allianz-Aktie können Anleger in einem Jahr mit hohen Sicherheitspuffern Renditen im Bereich von fünf Prozent erwirtschaften.



Fresenius-Zertifikat mit Fixkupon bietet 3,65% Zinsen und 35% Schutz S.3
Mit einem neuen Express-Zertifikat mit Fixkupon können Anleger in maximal drei Jahren eine Jahresbruttorendite von 3,65 Prozent erzielen.



9% Zinsen mit Fresenius Medical Care, Bayer und Merck S.4
Mit einer neuen Protect Multi Aktienanleihe auf die FMC-, die Bayer- und die Merck-Aktie können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgang der Aktien Jahreszinsen von 9 Prozent erwirtschaften.



Daimler-, BASF- und Allianz-Zertifikate mit Zusatzchance S.6
Die neuen Performance Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die einerseits von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch an einem starken Kursanstieg der Daimler-, der BASF- und der Allianz-Aktie teilhaben wollen.



US-Value-Investment: TraderFox Joels Zauberformel-Index S.7
Wegen seines eher defensiven Charakters kann das US-Value-Investment-Index-Zertifikat als Beimischung in jedes international ausgerichtete Aktienportfolio aufgenommen werden.

Allianz-Investments mit 5%-Chance in einem Jahr

Um mit Anlagezertifikaten zu halbwegs gesicherten Jahresrenditen im zufrieden stellenden Bereich zu gelangen, empfiehlt es sich, auf ein Produkt auf eine Aktie oder einen Index zu setzen, den man auch für ein direktes Investment in Erwägung ziehen würde. Wer nun beispielsweise ein Investment in die von der überwiegenden Mehrheit der Analysten zum Kauf empfohlenen Allianz-Aktie ins Auge fasst und das unbegrenzte Gewinnpotenzial gegen eine solide „Seitwärtsrendite“ eintauschen will, kann diesen Wunsch mit zahlreichen Bonus- und Discount-Zertifikaten realisieren.

Bonus-Zertifikat mit Barriere bei 80 Euro

Das Société Générale-Capped Bonus-Zertifikat auf die Allianz-Aktie mit der Barriere bei 80 Euro, Bonuslevel und Cap bei 140 Euro, BV 1, Bewertungstag 15.9.17, ISIN: **DE000SE52FC5**, wurde beim Aktienkurs von 130,61 Euro mit 132,42 – 132,50 Euro gehandelt. Wenn der Kurs der Allianz-Aktie bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 80 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Zertifikat am 22.9.17 mit dem Bonusbetrag von 140 Euro zurückbezahlt.

Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten 13 Monaten einen Ertrag von 5,66 Prozent (=5,10 Prozent pro Jahr) wenn der Kurs der Allianz-Aktie bis zum Bewertungstag niemals um mindestens 38,74 Prozent auf 80 Euro oder darunter nachgibt. Berührt der Aktienkurs die Barriere und notiert die Allianz-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten-Schlusskurs der Allianz-Aktie (maximal mit 140 Euro) zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit Cap bei 112 Euro

Um mit einem Discount-Zertifikat innerhalb des nächsten Jahres einen ähnlichen Ertrag wie mit dem Bonus-Zertifikat zu erzielen, bieten sich derzeit Zertifikate mit Caps im Bereich von 110 bis 115 Euro an. Das Goldman Sachs-Discount-Zertifikat auf die Allianz-Aktie mit Cap 112 Euro, BV 1, Bewertungstag 17.8.17, ISIN: **DE000GD0AUU4** wurde beim Aktienkurs von 130,61 Euro mit 106,08 – 106,28 Euro taxiert. Egal, wie sich der Aktienkurs in den nächsten 12 Monaten entwickeln wird, erhalten Anleger am Laufzeitende des Zertifikates einen Betrag in Höhe von 112 Euro gutgeschrieben, wenn der Aktienkurs am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps gebildet wird.

Deshalb bietet dieses Zertifikat die Chance auf einen Ertrag von 5,38 Prozent, wenn sich der Aktienkurs am Bewertungstag nicht mit mindestens 14,24 Prozent im Vergleich zum aktuellen Kurs im Minus befindet. Notiert die Aktie am 17.8.17 unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Discount-Zertifikates mit dem an diesem Tag festgestellten Schlusskurs der Allianz-Aktie erfolgen. Ein Verlust vor Spesen wird erst unterhalb eines Allianz-Schlusskurses von 106,28 Euro eintreten.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit Revolutionspotential

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)

www.ubs.com/keyinvest

UBS

Fresenius-Zertifikat mit Fixkupon bietet 3,65% Zinsen und 35% Schutz

Für Anleger mit dem Wunsch nach regelmäßigen Zinseinkünften erfreuen sich Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen in Kombination mit stabilen Basiswerten berechtigterweise großer Beliebtheit. Deshalb könnte für Anleger, die derzeit ein Investment in die von der Mehrheit der Analysten zum Kauf empfohlenen Aktie des weltweit agierenden Gesundheitskonzerns Fresenius in Erwägung ziehen, eine Investition in ein UBS-Express-Zertifikat mit fixem Kupon auf die Fresenius SE-Aktie interessant sein. Im Gegensatz zum direkten Aktienkauf verfügt das Zertifikat über ein begrenztes Ertragspotenzial. Aus der anderen Seite wird das Ertragspotenzial auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Fresenius-Aktie ausgeschöpft.

3,65% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der am 5.9.16 in XETRA festgestellte Schlusskurs der Fresenius-Aktie wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Wird der Startwert beispielsweise bei 69 Euro ermittelt, dann wird sich ein Nennwert des Zertifikates von 1.000 Euro auf (1.000:69)=14,49275 Fresenius-Aktien beziehen. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (6.9.16 bis 5.9.19) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Fresenius-Aktie bekommen Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen einen fixen Kupon in Höhe von 3,65 Prozent pro Jahr ausbezahlt.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage (erstmals am 6.3.17) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 3,65 Prozent pro Jahr zurückbezahlt. Die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt im Fall der vorzeitigen Rückzahlung. Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (5.9.19), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals die Barriere bei 65 Prozent berührt oder unterschreitet, oder wenn sich der Aktienkurs nach der Barriereberührung am 5.9.19 wieder oberhalb des Startwertes aufhält. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung am Ende unterhalb des Startwertes, dann erhalten Anleger für jeden Nominalwert von 1.000 Euro 14 Fresenius-Aktien zugeteilt. Der Bruchstückanteil von 0,49275 Aktien wird ausbezahlt.

Das UBS-Express-Zertifikat mit fixem Kupon auf die Fresenius-Aktie, maximale Laufzeit bis 12.9.19, ISIN: **DE000UBS4FW6**, kann noch bis 5.9.16 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Express-Zertifikat mit fixem Kupon eignet sich für Anleger, die bei einer stabilen Kursentwicklung der als solide eingeschätzten Fresenius-Aktie in maximal drei Jahren eine Bruttojahresrendite von 3,65 Prozent erreichen wollen.

Werbung



9% Zinsen mit Fresenius Medical Care, Bayer und Merck

Bis auf die Bayer-Aktie, die in den vergangenen Monaten wegen des Übernahmepokers um Monsanto stark unter Druck geraten war, entwickelten sich andere im DAX-Index befindliche Werte der Pharma- und Chemiebranche, wie beispielsweise die Fresenius Medical Care-Aktie und die Merck-Aktie auf Sicht der vergangenen 12 Monate besser als der DAX.

Für risikobereite Anleger, die die im Vergleich zur Veranlagung in eine auf eine einzelne Aktie lautende Anleihe höheren Risiken einer Multi Anleihe akzeptieren wollen, könnte die aktuell zur Zeichnung angebotene Protect Multi-Aktienanleihe auf die drei genannten Aktien interessant sein, die bereits in einem Jahr für überproportional hohe Zinserträge sorgen kann.

9% Zinsen – 25% Sicherheitspuffer

Die am 29.8.16 in XETRA ermittelten Schlusskurse der FMC-, der Merck- und der Bayer-Aktie werden als Basispreise für die Protect Multi Aktienanleihe festgeschrieben. Notiert die FMC-Aktie dann beispielsweise bei 82 Euro, Merck bei 97 Euro und Bayer bei 96 Euro, dann wird sich ein Nominalwert von 1.000 Euro entweder auf (1.000:82)=12,19512 FMC-Aktien, oder auf 10,30928 Merck-Aktien, oder auf 10,41667 Bayer-Aktien beziehen. Bei jeweils 75 Prozent der Basispreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (29.8.16 bis 15.9.17) aktivierten Barrieren befinden.

Werbung



Notieren alle drei Aktien innerhalb dieses Beobachtungszeitraumes permanent oberhalb der jeweiligen Barrieren, dann wird die Anleihe am 22.9.17 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und einer Zinszahlung von 9 Prozent pro Jahr zurückbezahlt, was nach Abzug der Kosten einer Nettowertentwicklung von 8,23 Prozent gleichkommen wird.

Berührt oder unterschreitet hingegen einer der drei Aktienkurse innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe durch die Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Angenommen, die Bayer-Aktie befindet sich nach Barriereberührung einer der drei Aktien mit einem Kursrückgang von 20 Prozent am Ende am tiefsten im Minus, dann erhalten Anleger am Laufzeitende der Anleihe 10 Bayer-Aktien geliefert. Der Gegenwert des Bruchstückanteils von 0,41667 Aktien wird in bar abgegolten.

Die Vontobel-Protect Multi Aktienanleihe auf FMC/Merck/Bayer, fällig am 22.9.17, ISIN: **DE000VN3FDB2**, kann noch bis 29.8.16 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Protect Multi Aktienanleihe ermöglicht innerhalb des nächsten Jahres einen Bruttozinsertrag von 9 Prozent, wenn keine der drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 25 Prozent oder mehr der am 29.8.16 festgestellten Schlusskurses verliert.

Boerse Stuttgart
DIE PRIVATANLEGERBÖRSE*



Andere sehen das mit den Spreads nicht so eng. Wir schon.

Dank Best-Price-Prinzip gewährleisten wir besonders günstige An- und Verkaufspreise in allen Wertpapierklassen.

www.boerse-stuttgart.de | Kostenfreie Hotline: 0800 226 88 53

Daimler-, BASF- und Allianz-Zertifikate mit Zusatzchance

Seit einigen Monaten bietet die Landesbank Baden-Württemberg Express-Zertifikate mit (theoretisch) unlimitierten Renditechancen an. Neben der im Falle einer sehr erfreulichen Kursentwicklung der Aktien vollständigen Partizipation an deren Kursanstiegen, bieten natürlich auch die neuen „Performance Deep Express-Zertifikate“ auf die Daimler-, die BASF- und die Allianz-Aktie Chancen auf Seitwärtsrenditen.

25 bis 35% Sicherheitspuffer

Wird der Daimler-Schlusskurs vom 1.9.16 beispielsweise bei 62 Euro als Startwert für das Performance Deep Express-Zertifikat auf die Daimler-Aktie fixiert, dann wird sich ein Nennwert von 1.000 Euro auf 1.000:62=16,12903 Daimler-Aktien beziehen. Bei 100 Prozent des Startwertes wird sich der Tilgungslevel befinden, bei 70 Prozent wird die ausschließlich am 16.9.22 aktivierte Barriere liegen.

Notiert die Daimler-Aktie bereits am ersten Bewertungstag (15.9.17) auf oder oberhalb des Tilgungslevels, dann wird das Zertifikat mit ISIN: **DE000LB1BWS5**, entweder mit 1.046,50 Euro oder mit der tatsächlichen, positiven prozentuellen Aktienkursentwicklung im Vergleich zum Startwert zurückbezahlt. Notiert die Daimler-Aktie an diesem Tag beispielsweise mit 15 Prozent im Vergleich zum Startwert im Plus, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 1.150 Euro erfolgen. Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein weiteres Jahr, nach dem das Zertifikat zumindest mit 1.093 Euro getilgt wird, wenn der Aktienkurs oberhalb des Tilgungslevels gebildet wird. Die Bonuszahlungen erhöhen sich mit jedem Laufzeitjahr um 4,65 Prozent.

Läuft das Zertifikat mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag (16.9.22) dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem maximalen Expressbetrag in Höhe von 1.279 Euro erfolgen, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der 70-Prozent-Barriere notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb der Barriere wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung von 16 Daimler-Aktien und der Auszahlung des Bruchstückanteils in Euro erfolgen.

Beim identisch funktionierenden Performance Deep Express-Zertifikat auf die BASF-Aktie, ISIN: **DE000LB1BWR**, beträgt die jährlich in Aussicht stehende Bonuszahlung 3,9 Prozent, die Barriere liegt bei diesem Zertifikat bei 75 Prozent des Startwertes. Die höchsten Renditechancen und den höchsten Sicherheitspuffer bietet das Zertifikat auf die Allianz-Aktie, ISIN: **DE000LB1BWQ**, das bei einem 35-prozentigen Sicherheitspuffer Jahresrenditen von mindestens 5,60 Prozent ermöglicht.

Die drei LBBW-Performance Deep Express-Zertifikate können noch bis 1.9.16 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 1.010 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Performance Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die einerseits von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch an einem starken Kursanstieg der Daimler-, der BASF- und der Allianz-Aktie teilhaben wollen.

Werbung



‘EBELPRODUKTE?
DIE ‘ABEN WIR AUCH!

SOCIETE GENERALE

www.sg-zertifikate.de/hebelprodukte

Stand: 22.08.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de

US-Value-Investment: TraderFox Joels Zauberformel-Index

Autor: Thorsten Welgen

Benjamin Graham gilt als Vater der fundamentalen Aktienanalyse, Warren Buffett dürfte der weltweit bekannteste Vertreter des Value-Ansatzes sein, der sich auf diese Art der Analyse stützt. Value-Investoren wählen grundsätzlich Aktien aus, die unterbewertet werden, also weniger kosten, als ihr innerer Wert es nahelegt. Kurs-Gewinn-Verhältnis, Dividendenrendite, Verschuldungsgrad und Gewinnwachstum sind einige der Kennzahlen, mit denen Value-Investoren die faire Bewertung einer Aktie ermitteln. Der US-Hedgefonds-Manager Joel Greenblatt investierte in dieser Tradition: Bei der Zusammenstellung seines Portfolios filterte er Aktien anhand von nur zwei Kennzahlen: der höchsten Kapitalrendite (= EBIT / Anlagevermögen + Working Capital) und der höchsten Gewinnrendite (= Kehrwert des Kurs-Gewinn-Verhältnisses, d.h. EBIT / Unternehmenswert). Damit erwirtschaftete er zwischen 1985 und 2000 eine durchschnittliche Rendite von 40 Prozent p.a. Auch wenn eine direkte Wiederholung dieser Performance unwahrscheinlich erscheint – TraderFox macht die Strategie gemeinsam mit der Indexberechnungsstelle Solactive und der Hypovereinsbank investierbar.

Zwanzig Value-Aktien gleichgewichtet – halbjährliche Indexüberprüfung

Angewandt wird Greenblatts Methode auf das Auswahluniversum des US-amerikanischen Russel 3000-Index; die nach Marktkapitalisierung kleinsten 900 Unternehmen werden aus Liquiditätsgründen nicht in Betracht gezogen. Zusätzlich wird noch Defensiv-Filter etabliert, in dem das Kriterium der niedrigsten Schwankungsbreite (Volatilität) der Wochenrenditen der letzten drei Jahre bzw. der Tagesrenditen des letzten Jahres einbezogen wird. Die besten 20 Werte werden hiernach gleichgewichtet in den Index aufgenommen. Es sind derzeit Anthem, Apple, Bed Bath & Beyond, Buckle, Crane, Emcor, Emerson Electric, Expeditors International, Fluor, Foot Locker, Gentex, Gilead Science, Interdigital, IBM, Lear, Mednax, Quest Diagnostics, Robert Half International, Thor Industries und Verizon. Die Indexüberprüfung und Neugewichtung finden halbjährlich statt; anfallende Dividenden werden in den Index reinvestiert und kommen somit den Anlegern zugute. Die jährliche Managementgebühr des TraderFox Joels Zauberformal-Index-Zertifikats (ISIN DE000HU47407) liegt bei 1,5 Prozent. Investoren übernehmen ein Wechselkursrisiko, da alle Korbbestandteile in US-Dollar notieren, das Zertifikat aber in Euro handelt. Vorteilhaft wirken sich daher eine Aufwertung des US-Dollar oder eine Abwertung des Euro aus; umgekehrte Währungsentwicklungen belasten den Zertifikatspreis.

ZertifikateReport-Fazit: Aufgrund seines eher defensiven Charakters kann das Index-Zertifikat als Beimischung in jedes international ausgerichtete Aktienportfolio aufgenommen werden; es richtet sich aber insbesondere an Freunde des Value-Ansatzes, die Joel Greenblatts Strategie mittel- bis langfristig auf dem US-Markt umsetzen möchten und das Währungsrisiko verkraften können.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!